

"Zivilschutz für alle, alle für den Zivilschutz"

Autor(en): **Auf der Mauer, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-367604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung 1988 des Schweizerischen Zivilschutzverbandes in Neuenburg

«Zivilschutz für alle, alle für den Zivilschutz»

Bei schönstem Wetter traf sich am Samstag, 27. August, eine gutgelaunte Hundertschaft engagierter Zivilschützerinnen und Zivilschützer zur diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes in Neuenburg. Aufgewertet wurde dieser Anlass durch die Präsenz von Bundesrätin Elisabeth Kopp, Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes.

Vielleicht war es der ausklingenden Ferienzeit, vielleicht auch dem ausnehmend schönen Sommerwetter zuzuschreiben, dass der Aufmarsch zur DV im Kongresszentrum der Universität Lausanne nicht ganz den Erwartungen

entsprach. Nun, die Abwesenden hatten – wie gewöhnlich – unrecht. Denn erstmals in der Verbandsgeschichte zeigte sich der oberste Schirmherr des Zivilschutzes an einer Delegiertenversammlung... beziehungsweise die

charmante Schirmherrin, Bundesrätin Elisabeth Kopp.

Mutationen im Zentralvorstand

Ihr Referat «Zivilschutz für alle, alle für den Zivilschutz» war zweifellos der Höhepunkt des offiziellen Teils. Kernpassagen daraus finden sich auf diesen Seiten zitiert. Eröffnet wurde der Anlass mit der Begrüssung durch Zentralpräsident Prof. Dr. Reinhold Wehrle, gefolgt von einer Willkommensadresse des neuenburgischen Regierungsrates Francis Matthey, als Chef des Finanzdepartementes ebenfalls zuständig für den Zivilschutz im Kanton Neuenburg. Ein «Heimspiel» hatte ebenfalls Nationalrat François Jeanneret, Präsident des Rates für Gesamtverteidigung. Sein Referat «La défense générale, un problème de confiance politique» (Die Gesamtverteidigung, eine Frage des politischen Vertrauens) bildete später den Abschluss des offiziellen Teils. Wir



Blick ins Publikum: Rechts neben Bundesrätin Elisabeth Kopp als Vertreter des Gastgeberkantons Neuenburg Regierungsrat Francis Matthey, links Nationalrat François Jeanneret. Im Vordergrund links Bruno Hersche, Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Zürich; rechts aussen Fürsprecher Hans Mumenthaler, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz.

Bilder: André Roulier

Assemblée des délégués 1988 de l'Union suisse pour la protection civile à Neuchâtel

«La protection civile pour tous, tous pour la protection civile»

C'est par un temps splendide qu'une centaine de membres motivés de la protection civile, arborant une mine radieuse, se sont retrouvés à Neuchâtel pour assister à l'Assemblée des délégués 1988 de l'Union suisse pour la protection civile. Le faste de la manifestation fut notamment rehaussé par la présence de la Conseillère fédérale Elisabeth Kopp, chef du Département fédéral de justice et police.

Peut-être cette période de fin de vacances ou ce beau temps estival inattendu sont-ils responsables, mais le nombre de participants qui vinrent assister à l'AD dans le Centre de congrès de l'Université de Neuchâtel fut quelque peu décevant. En l'occurrence – et comme toujours –, les absents avaient tort. En effet, pour la première fois dans l'histoire de notre association, l'autorité suprême de la protection civile est venue assister à l'Assemblée des délégués, à savoir: son chef non dénué de charme, la Conseillère fédérale Elisabeth Kopp.

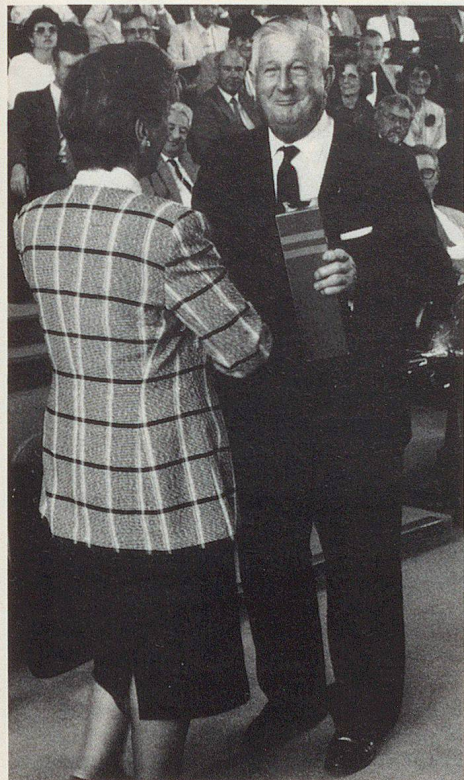
Mutations au Comité central

Son exposé «La protection civile pour tous, tous pour la protection civile» fut sans doute le grand moment de la partie officielle de l'AD. Nous en citons les passages les plus marquants dans les pages suivantes. La manifestation a commencé par les paroles d'ouverture du Président central le professeur Reinhold Wehrle. Elles furent suivies

d'une allocution de bienvenue du Conseiller d'Etat neuchâtelois Francis Matthey, également responsable de la protection civile dans le canton de Neuchâtel, en sa qualité de chef du Département des finances.

Le Conseiller national François Jeanerret, Président du Conseil de la défense était lui aussi sur ses terres. Son exposé «La défense générale, un problème de confiance politique» servit ensuite de conclusion à la partie officielle. Nous reviendrons sur cet exposé et cette question à une prochaine occasion.

Après les paroles d'ouverture du Président central Prof. Wehrle – lesquelles sont reproduites dans le présent numéro –, les affaires courantes furent traitées avec diligence et conformément à l'ordre du jour. L'AD apprit la démission du Comité central de trois membres émérites: Hans Feuz (section de Berne-ville), Hans-Peter Oppliger (section de Zurich) et Nicole Walder (section de Vaud). On élit comme nouveaux



Herbert Alboth, erster Redaktor und guter Geist des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (vormals «Bund für Zivilschutz»), freut sich über die verdiente Ernennung zum Ehrenmitglied. Links die Zentralsekretärin und heutige Redaktorin, Ursula Speich-Hochstrasser.

werden auf Referat und Thema bei nächster Gelegenheit zurückkommen. Nach der Grussadresse von Zentralpräsident Prof. Wehrle – sie findet sich in diesem Heft abgedruckt – verlief der geschäftliche Teil planmässig und speditiv. Die DV nahm vom Rücktritt dreier verdienter Mitglieder aus dem Zentralvorstand Kenntnis: Hans Feuz (Sektion Bern-Stadt), Hans-Peter Oppliger (Sektion Zürich) und Nicole Walder (Sektion Waadt). Neu in dieses Gremium berufen wurden Albert Cavagn (Sektion Zürich), Therese Isenschmid (Sektion Bern-Kanton), Madeleine Matile (Sektion Neuenburg) und Christiane Langenberger (Sektion Waadt).

Ausflug in die Rebberge

Schönes Wetter pflegt den Gang von Delegiertenversammlungen erfahrungsgemäss zu beschleunigen. An frischer Luft gab's einen Apéro, spendiert vom Gastgeberkanton Neuenburg und begleitet von den Klängen der Musik «Les Armourins». Der Blumenschmuck der Saaldekoration, auch dies sei erwähnt, war eine Aufmerksamkeit der Stadt Neuenburg.

Das Mittagessen wurde im Restaurant «Jeunes Rives» eingenommen. Anschliessend liessen sich die Delegierten im Car durchs Neuenburger Weinland fahren, um einmal abseits von Papierstössen und Bunkerluft den Kontakt zu pflegen.

Franz Auf der Maur



Le Président central Prof. Dr Reinhold Wehrle (à droite) et le Vice-Président Dr Werner Blumer, Président de la commission des finances.